



Thüringer Bauernhäuser – ältestes Freilichtmuseum Deutschlands

Thuringian Farmhouses –
the oldest German open air museum



THÜRINGER BAUERNHÄUSER RUDOLSTADT

Lage

Zu Fuß erreicht man den Museumskomplex über die Elisabethbrücke oder über die Stadtbrücke. Bereits der kurze Spaziergang durch den romantischen Heinrich-Heine-Park lässt die unmittelbare Nähe zur Stadt vergessen. Mit dem Auto folgt man der Ausschilderung Cumbach und nutzt den Großparkplatz auf der Bleichwiese (auch Busse). Von da aus sind es nur wenige Gehminuten.



How to get there – By car: Follow the signs to "Cumbach" and stop at "Bleichwiese" On foot: Cross the river Saale on either bridge. In any case it is a short walk through the park.

Kontakt Verwaltung

Stadtverwaltung Rudolstadt . Fachdienst Kultur . Markt 7 . 07407 Rudolstadt
T 03672 486-400 . F 03672 486-419 . kultur@rudolstadt.de

Kontakt Museum (April bis Oktober)

Thüringer Bauernhäuser . Kleiner Damm 12 . 07407 Rudolstadt
T 03672 422465 . bauernhaeuser@rudolstadt.de





Historie

Die „Thüringer Bauernhäuser“ gelten als das älteste Freilichtmuseum Deutschlands. Die malerische Hofanlage besteht aus mehreren Gebäuden, die aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen. Die vom Verfall bedrohten Fachwerkbauten wurden in den Jahren 1914/15 in umliegenden Dörfern abgetragen. Im Wesentlichen unterstützt durch die „Marie-Richter-Stiftung“, ist es heimatverbundenen Rudolstädter Bürgern zu verdanken, dass sie mit viel Liebe zum Detail im Heinrich-Heine-Park wieder aufgebaut wurden. Das größere der beiden Häuser stammt, ebenso wie die Scheune und das Hoftor, aus dem nahe gelegenen Saaledorf Unterhasel. Über dem Hauseingang weist die Jahreszahl 1667 auf das Alter des Hauses hin. Aus den waldreichen Höhenlagen bei Saalfeld stammt das eingeschossige „Birkenheider Haus“, das um 1700 erbaut wurde.

The Thuringian Farmhouses are said to be the oldest museum of its kind in Germany. In 1914/15 Rudolstadt citizens sponsored the transfer of two houses to the present location in Heine Park to preserve them. One of the houses stood in Saale Valley and proudly displays the year of its construction, 1667, over the lintel. The other house from the surrounding wooded hills was built around 1700.



Museum

Das Museum veranschaulicht anhand von originalen Möbeln und Gebrauchsgegenständen das bäuerliche Leben in Thüringen. Die Ausstattung der beiden Häuser stammt aus der Zeit vom 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Mit ihren formschönen und farbenfrohen Produkten steht sie im scheinbaren Widerspruch zur niedrigen sozialen Stellung der Bauern in dieser Zeit. Sie sind Ausdruck unbeugsamen Lebenswillens, eines ausgeprägten Ständebewusstseins und des damit verbundenen Verlangens nach gesellschaftlicher Repräsentation. Die Bemalungen und oft humorvolle Beschriftung von Möbeln, Arbeitsgeräten und Hausrat zeigen das sehr persönliche Verhältnis zu den geschaffenen Gegenständen und beeindrucken durch Formschönheit und Zweckmäßigkeit.

Besonders sehenswert ist die Einrichtung einer alten Dorf-Apotheke aus dem kleinen Ort Rohrbach. Mit den Laborgeräten, Mörsern und Arzneiflaschen weist sie auf eine Besonderheit der Region des oberen Schwarztales hin: den Olitätenhandel. Damit verdiente die Zunft der „Buckelapotheker“ seit der Mitte des 17. Jahrhunderts ihren Lebensunterhalt.

Heute werden wieder Olitäten nach Originalrezepturen hergestellt.

The houses are fully furnished with original furniture and household utensils from the 17th to 19th century. They are mostly painted in vivid colours, testimony to the inherent pride and resilience of their owners in the face of dire living conditions.



Veranstaltungen

In den Sommermonaten sind die „Thüringer Bauernhäuser“ ein beliebter Ort für Open-Air Veranstaltungen aller Art. Unter den großen alten Bäumen gleich neben dem liebevoll angelegten Bauerngarten findet der Besucher Ruhe und Entspannung. Die Palette der Veranstaltungen reicht von Konzerten, über Sommerkino bis zu Theateraufführungen und Märkten. Auch Vereine und Familien nutzen gern die idyllische Atmosphäre dieses Ortes.

The museum organizes events such as concerts, films, theatre productions and markets.



Sonderführungen

Lirum, Larum, Löffelstiel (Kindererlebnisführung)

Wie war das frühere Leben in einer Bauernfamilie? Was gab es dort zu essen? Wie viele Kinder haben zusammen in einem Bett geschlafen? Was kann man alles selbst in einem Kräutergarten anpflanzen? Bei dieser Führung erkundet ihr mit allen Sinnen das bäuerliche Leben vergangener Jahrhunderte.

(je Person: 4 €)

Gauner, Grausen und Gespenster

Ein Buckelapotheker aus dem Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt packt aus. Gerade von einer Reise zurückgekommen, weiß er Schauriges, Erotisches, Kurioses und Ergötliches aus dem Winzigland zu berichten. Vor den Augen der Besucher plaudert er Geheimnisse hiesigen Alltagslebens aus und schwadroniert über den einzigartigen Medizinal- und Olitätenhandel Thüringens.

(Erwachsene: 7 €; ermäßigt: 6 €)

Gestampft, gerührt, geschüttelt –

Heiteres und Wissenswertes aus der Bauernküche

Im Mittelpunkt dieser Führung stehen Küchen und Kräutergarten der „Thüringer Bauernhäuser“. Mit Erfindungsreichtum gelang es der Landbevölkerung auch bei Missernten und leeren Getreidescheuern hungrige Mäuler zu stopfen. Der Besucher erfährt viel über alte Nutz- & Zierpflanzen und dass moderne Küchentechnik auf soliden Grundlagen beruht sowie manches Küchengerät seinen Ursprung in der Bauernküche hat.

(Erwachsene: 7 €; ermäßigt: 6 €)

